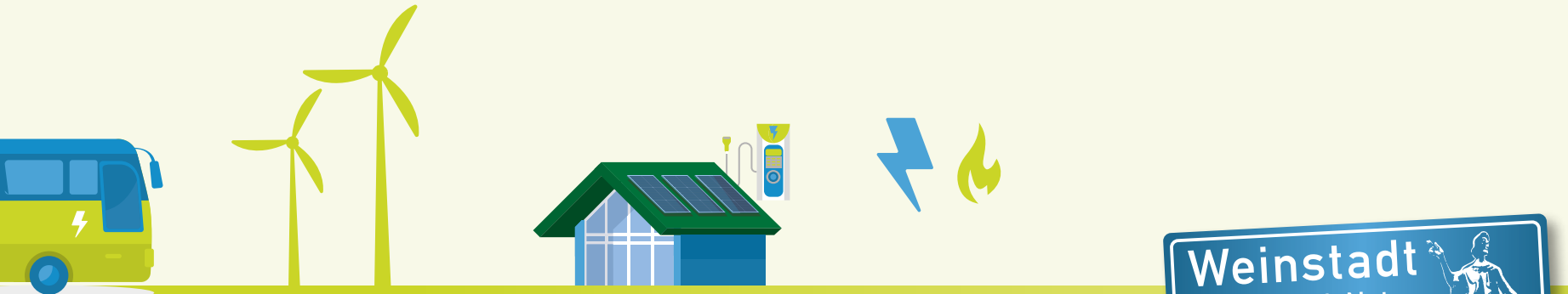
29.04.2026

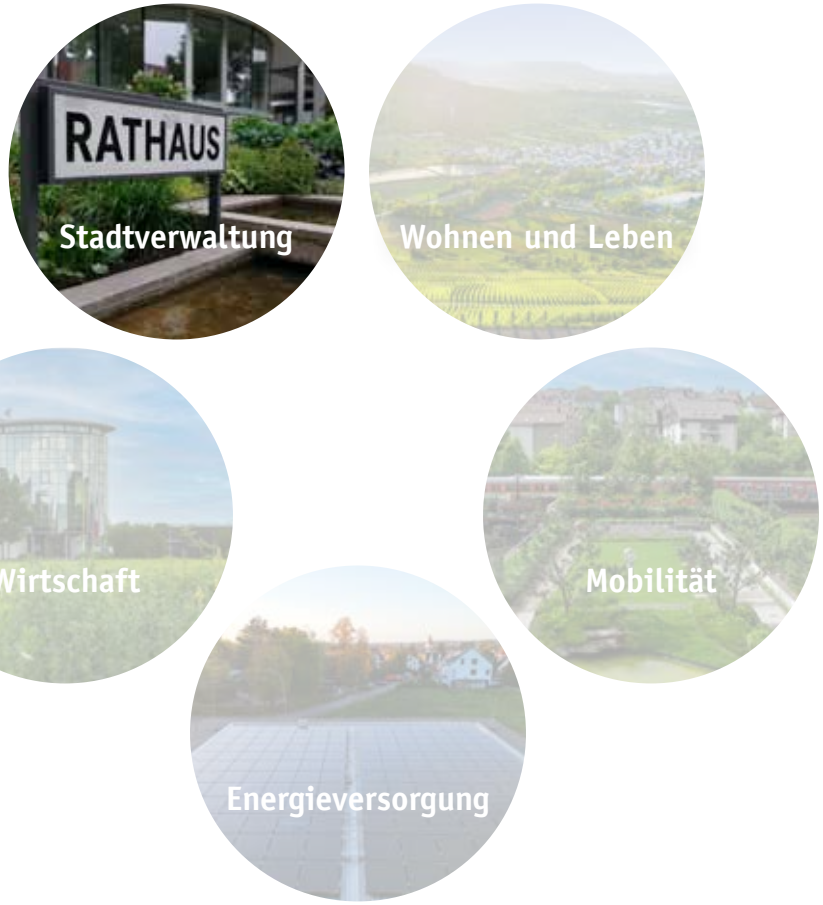
Klimaschutz in Weinstadt: Monitoring und Tätigkeitsbericht 2025



Das Wichtigste in Kürze:

- Aus Meilensteinen werden Maßnahmen
- E10 beschlossen
- REBE geöffnet
- Wärmepumpenkampagne
- Mitarbeitersensibilisierung

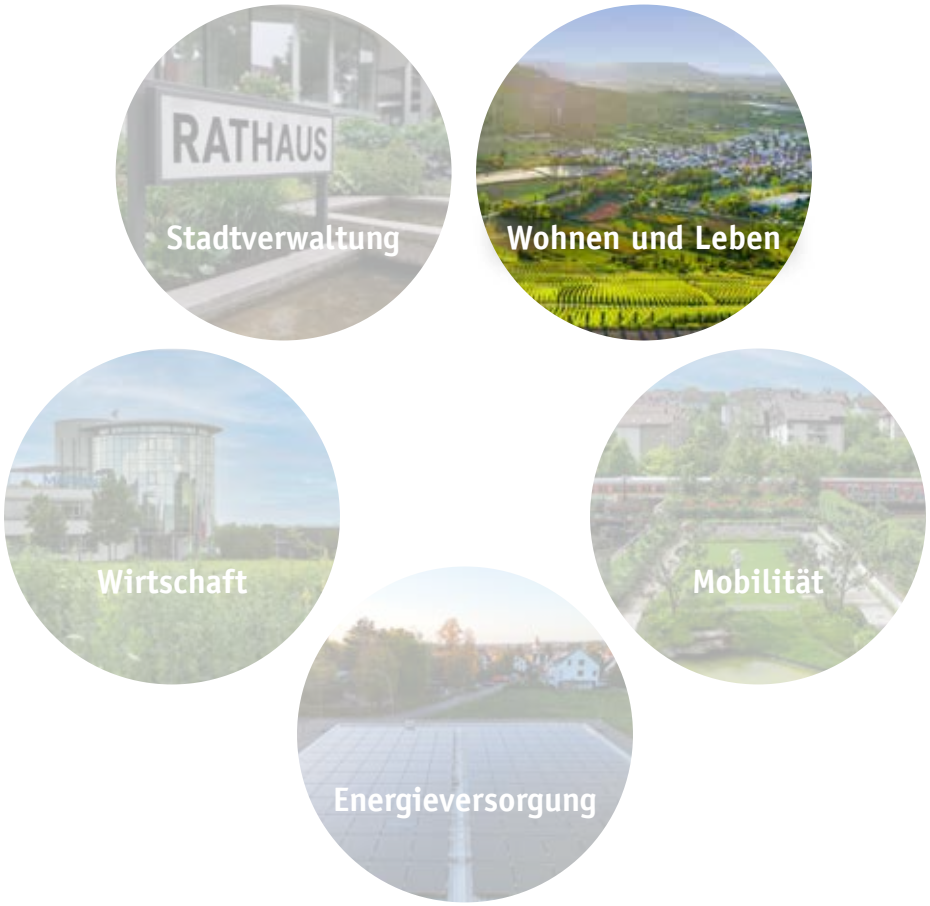
Handlungsfelder

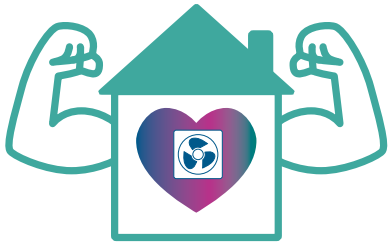


- Sofortmaßnahme LED-Tausch
  > Ausschreibung Restarbeiten (ca. 14%) >> Umsetzung
- Sanierungen kommunaler Gebäudebestand
  > z.B. Fenstertausch Remstalgymnasium
- Schulungen
  > Hausmeister (Heizen, Hitze), Lehrkräfte

- weitere PV-Dächer
  > Bestandsgebäude Schönbühl, „Das W“
- Mitarbeitersensibilisierung
  > Online-Tool ca. 30 Minuten
  > Heizen, Lüften, Energie sparen

Handlungsfelder

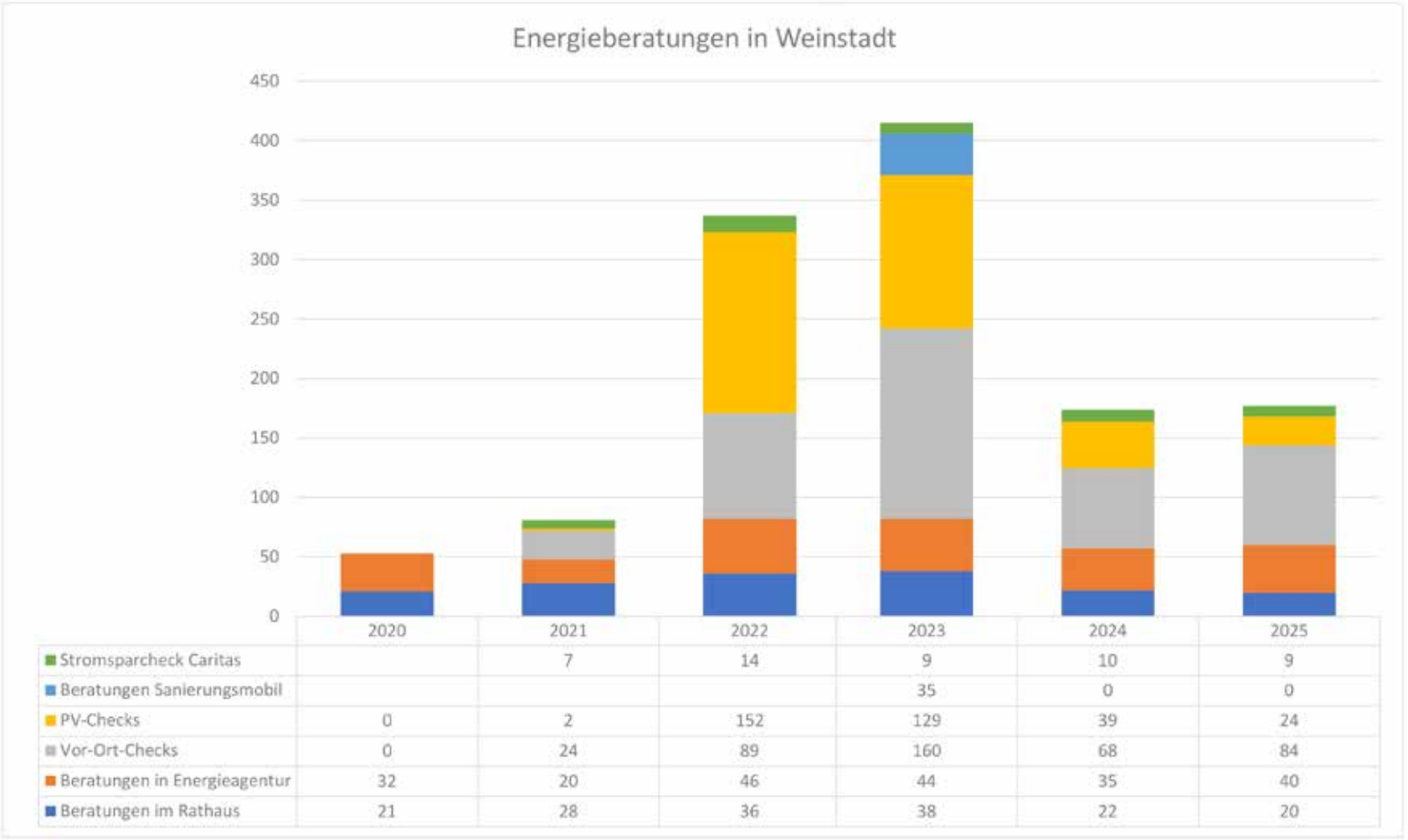




- Wärmepumpenkampagne
  > Prospekt + Homepage, gefüllter Stiftskeller, 62 Heizungs-Checks

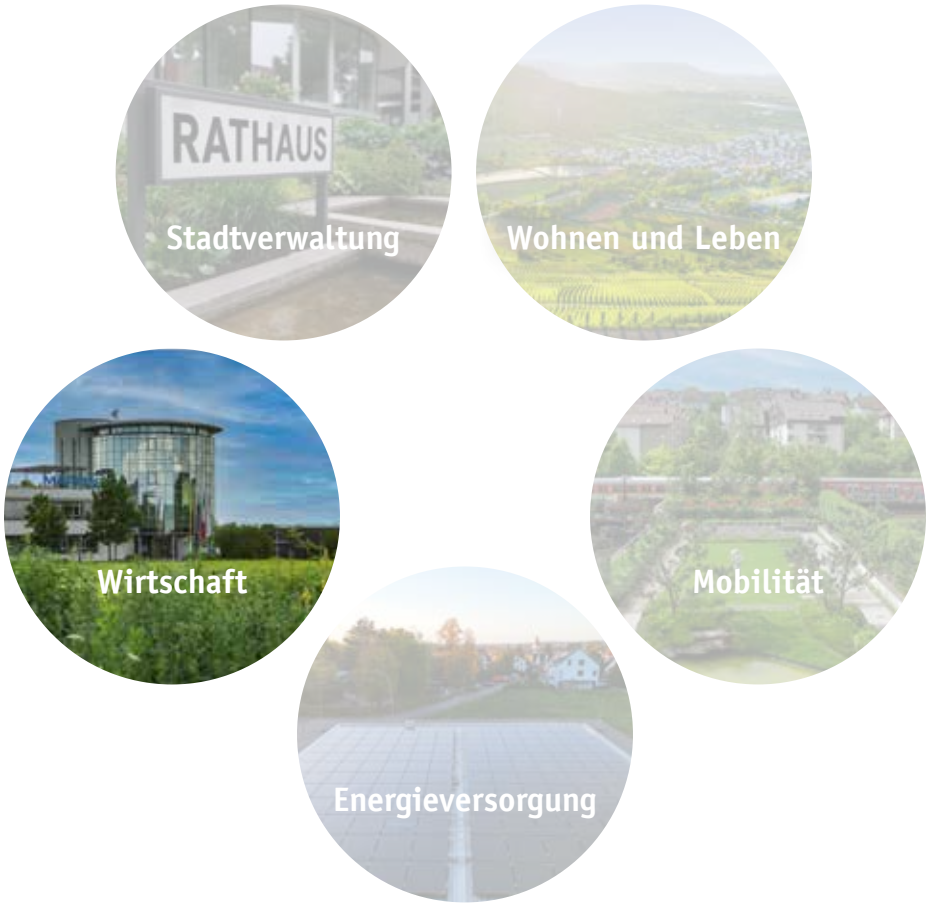
- REBE: Öffnung für Absichtserklärungen
  > Ziel von 2,5 Mio Euro bereits weit übererfüllt

- PV-Bündelung
  > Rund 40 Eigentümerinnen und Eigentümer
- Bürgerinnen und Bürger mitnehmen
  > PMs, Newsletter, Veranstaltungen, EARM-Beratungen



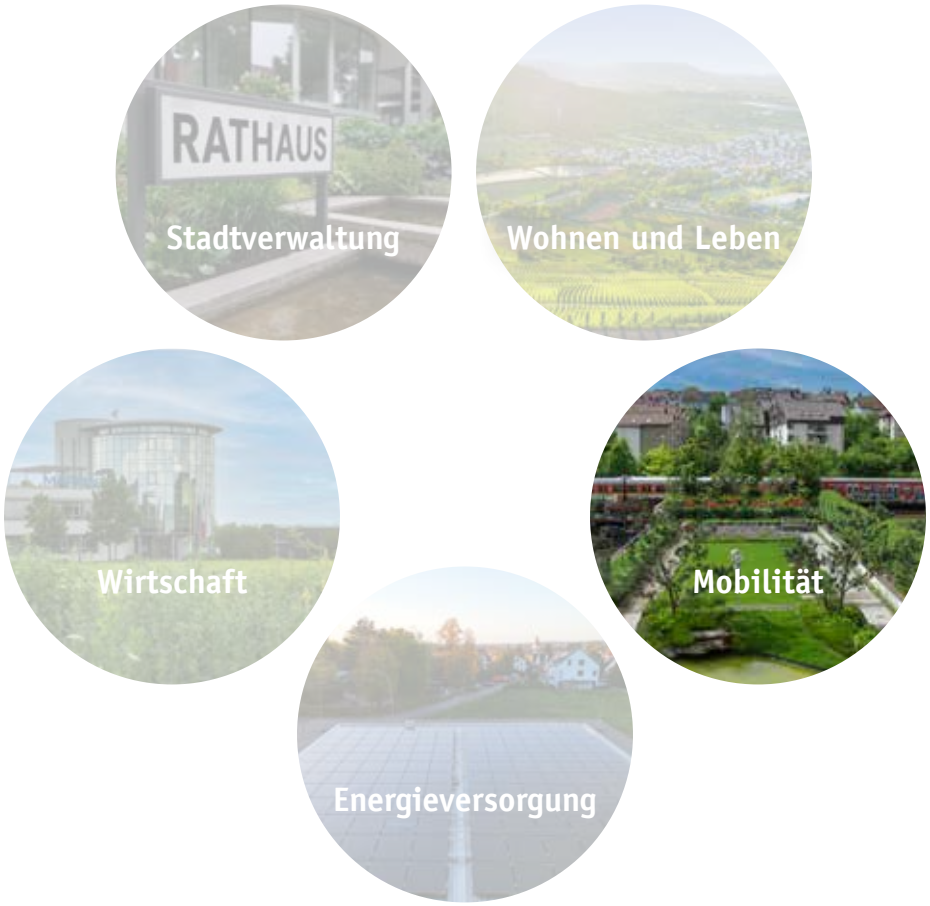
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Stromsparcheck Caritas		7	14	9	10	9
Beratungen Sanierungsmobil				35	0	0
PV-Checks	0	2	152	129	39	24
Vor-Ort-Checks	0	24	89	160	68	84
Beratungen in Energieagentur	32	20	46	44	35	40
Beratungen im Rathaus	21	28	36	38	22	20

Handlungsfelder



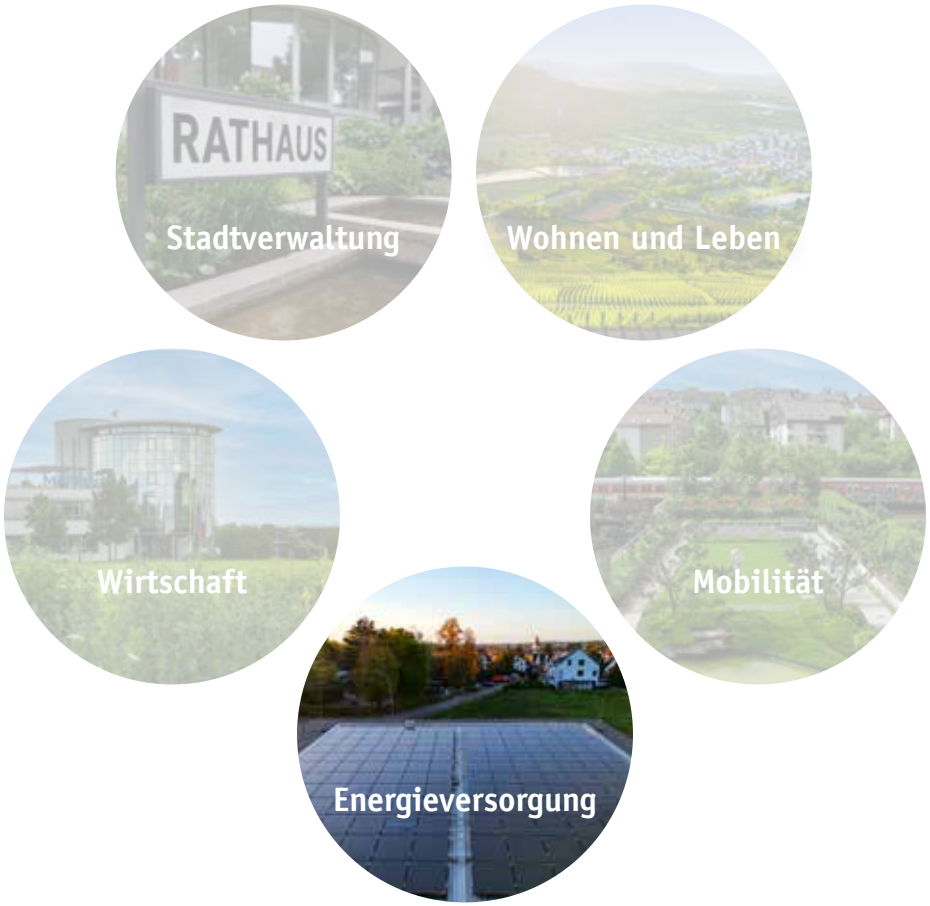
- KEFF+ (Energie- und Materialeffizienz)
- mehr dazu beim Ausblick 2026

Handlungsfelder



- IMEP: Abschluss im Sommer 2026
- Fertigstellung 1. Fahrradstraße
- Austausch Fahrradbügel
- 5 barrierefreie Bushaltestellen
- STADTRADELN, Smoothie-Bike
- Ladeinfrastruktur

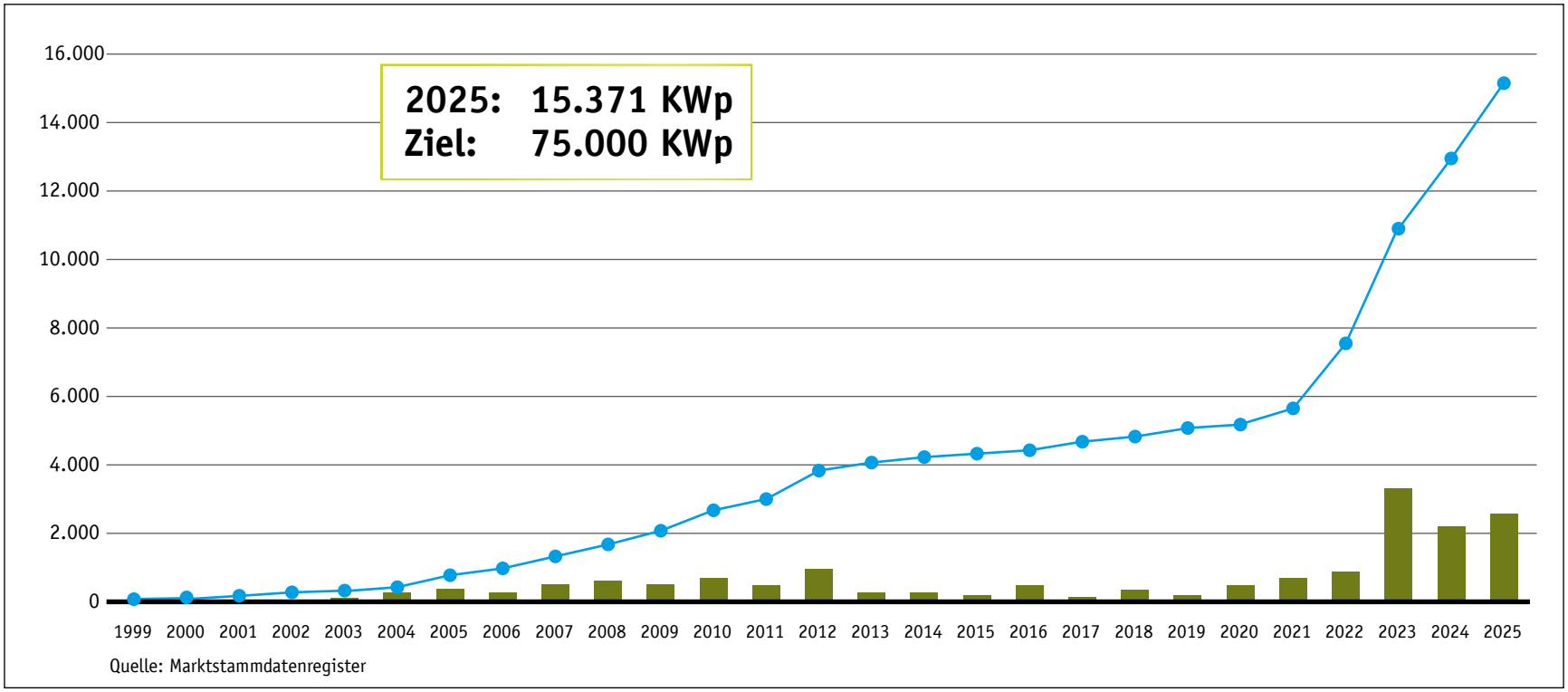
Handlungsfelder



- Energiedrehscheibe (E10)
- Freiflächen-PV Schönbühl/Ellenrain
- PV-Ausbau privat + kommunal
- Wärmepumpen-Ausbau privat

PV-Leistung in Weinstadt

Summe Bruttoleistung KWp

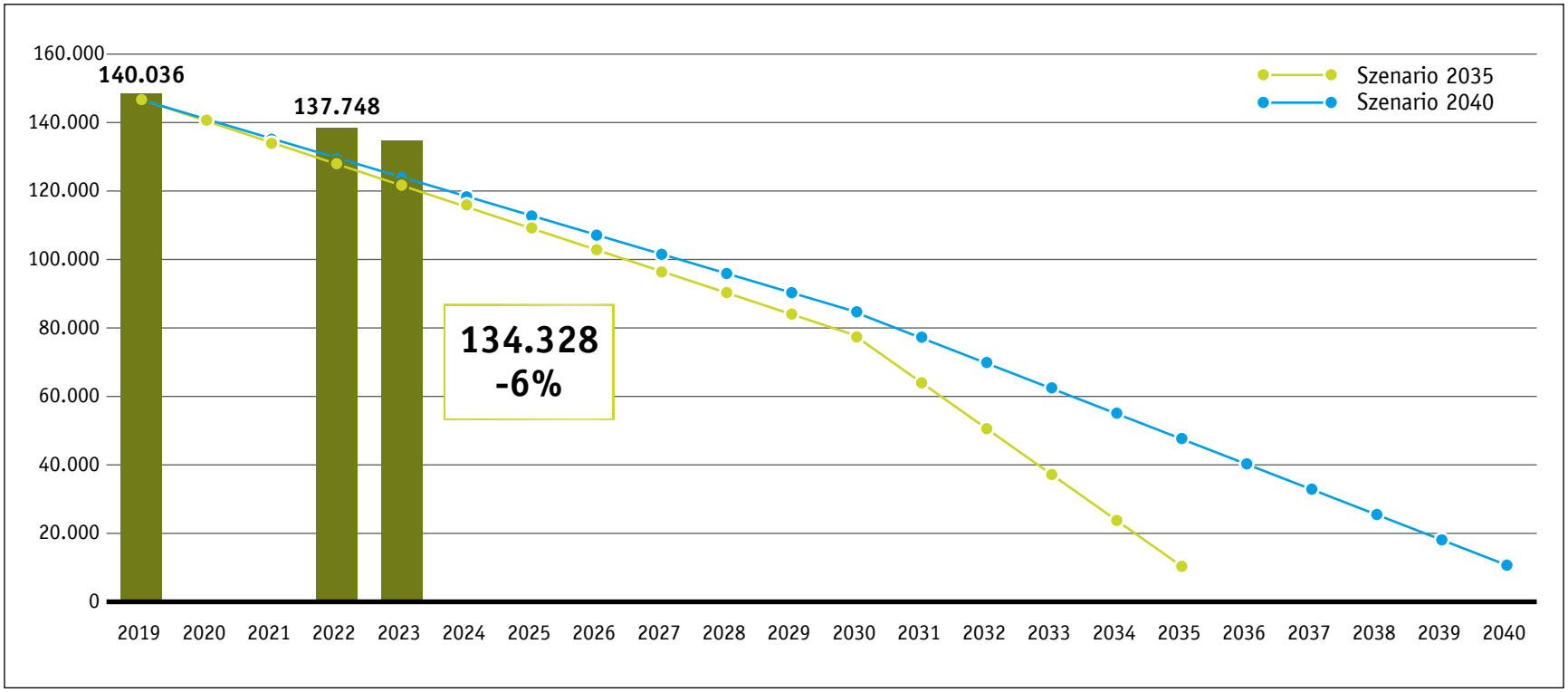


BICO2-BW-Bilanz 2023

- THG-Emissionen 6% weniger
- Heizöl deutlich rückläufig (-8%), dafür Erdgas steigend (+5%)
- weitestgehend im Bundesschnitt
- Erneuerbare weit darunter

Ziele CO_2-Emissionen

Reduktionsziel vs. Tatsächliche Emissionen (CO_2 Äq.)



Fazit

- Weinstadt im interkommunalen Vergleich perspektivisch gut
- Sanierungen kommunal und privat forcieren
- E10 und Schönbühl als Meilensteine bei den Erneuerbaren

Monitoring KAP-Maßnahmen

	Projekttitel/Maßnahme	Projektbeschreibung	Entwicklungen/Probleme	Umsetzung	Ampel
Übeergeordnet	1 Klimaschutz-Monitoring und Berichterstattung	Die Stabstelle Klimaschutz berichtet dem Gemeinderat jährlich über den Stand der Klimaschutzaktivitäten in Weinstadt, die Umsetzung der Maßnahmen sowie den aktuellen Stand der Zielerreichung. In diesem Zuge wird auch ein Klimaschutzmonitoring inklusive Energie- und CO_2-Bilanzierung aufgebaut, um die Fortschritte möglichst einfach und aussagekräftig messen zu können. Insbesondere soll ein Umstieg vom Excel-Tool BICO2BW auf die internetbasierte Software Klimaschutz-Planer erfolgen, da hier bei geringen Mehrkosten eine deutlich bessere Funktionalität gewährleistet ist. Weichen die Ergebnisse der Energie- und CO2-Bilanz deutlich vom Reduktionspfad ab, soll dem Gemeinderat die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Gegensteuerung vorgeschlagen werden.	Tätigkeitsberichte sowie BICO2BW-Bilanzierung und städtische Bilanzierung erfolgen jährlich. Ab 2026 wird ein Monitoring des KAP (hier vorliegend) installiert und fortgeschrieben.	dauerhaft	
	2 Sukzessiver Ausbau der Stabstelle Klimaschutz	Perspektivisch sollte die Stabstelle Klimaschutz weiter ausgebaut werden. Nur so können die vielfältigen Aufgaben und Projekte im Bereich Energie und Klimaschutz kapazitiv annähernd bewältigt werden. Eine personelle Aufstockung auf bis zu 2,5 VZÄ wird angestrebt. Als ideales Förderinstrument bietet sich derzeit die Landesförderung für den Beauftragten für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung an, der über drei Jahre mit einem Zuschuss von 65 Prozent der Personalausgaben gefördert wird.	Die Wiederbesetzung der Stelle „Leitung Stabstelle Klimaschutz“ wurde für das Jahr 2026 ausgesetzt. Für den HH 2027 wird neu entschieden.	unklar	
Stadtverwaltung	3 LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung	Die Stadtverwaltung Weinstadt hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten die Straßenbeleuchtung komplett auf LED umzurüsten und ist bereits auf einem guten Weg dieses Ziel zu erreichen. In der Vergangenheit konnte der Verbrauch bereits von 1.500 MWh/a auf 881 MWh/a gesenkt werden. Zuletzt erhielt die Stadt eine Bundesförderung in Höhe von 75.000 Euro, um weitere 480 Lampen in Weinstadt auszutauschen. Damit liegt die Austauschquote nach Umsetzung der Maßnahme bei 86 Prozent. Für die restlichen ca. 600 Leuchten wird erneut eine Förderung beantragt. So kann in absehbarer Zeit die Austauschquote von 100 Prozent erreicht und eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung sichergestellt werden.	Gesamtvolumen: 4.200 Masten mit 4.600 Leuchten. Einsparung 156.500 Euro/a gegenüber 2015. Vollzug in 2026 geplant, evtl. Restarbeiten in 2027. ⚠ Langwierige Bearbeitung Fördergeber.	2026	
	4 Betriebsoptimierung Straßenbeleuchtung	Im Zuge der Energiekrise wurde die Dauer und Intensität der Straßenbeleuchtung (21.30 Uhr bis Sonnenaufgang) weiter reduziert. Dies soll auch in Zukunft beibehalten werden, um den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig dennoch eine angemessene Beleuchtungsqualität zu gewährleisten. Nach dem vollständigen Austausch der LED-Beleuchtung soll darüber hinaus geprüft werden, ob auch das Anbringen von Bewegungsmeldern - v.a. im Bereich von Fußwegen - eine Option sein könnte.	Betriebsführung wurde optimiert.	dauerhaft	
	5 Mitarbeitersensibilisierung (als Teil des Onboarding-Prozesses)	Neue Mitarbeiter sollen während des Onboarding-Prozesses spielerisch mit Informationen, Tipps und Vorgaben zum Thema Energie und Klimaschutz am Arbeitsplatz konfrontiert werden. Ein wichtiges Instrument ist dabei ein E-Learning-Modul. Hier hat die Stadt Weinstadt bereits während der Energiekrise testweise sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Schulung zu den Inhalten der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gültigen Dienstanweisung Energie rundet das Klima-Onboarding ab. Der Projektstart der Maßnahme ist für 2025 geplant.	Klärung, was neue Mitarbeiter tatsächlich erhalten. ⚠ Schwierigkeit,dies „spielerisch“ ins Onboarding zu integrieren.	dauerhaft	
	6 Dauerhafte Fortbildungsangebote schaffen und vermitteln	Es gibt bereits energierelevante Fortbildungsangebote, die häufig in Anspruch genommen werden, wie z.B. regelmäßige Hausmeisterschulungen. Die Angebotspalette sollte jedoch erweitert werden. Auch sollte geprüft werden, ob eine Integration von Fortbildungen zum Thema Energie und Klimaschutz in das Fortbildungsangebot der VHS Unteres Remstal möglich ist. Die Kreisverkehrswacht wiederum bietet Eco-Drive-Trainings an, speziell auch für Elektrofahrzeuge. Auch	Jährliche Hausmeisterschulungen zum Heizen und zum Hitzeschutz Dienstanweisung Energiesparen E-Learning 2026	dauerhaft	

Ausblick 2026/2027

- Sanierungskampagne Privathäuser
- Maßnahmenprogramm 2026
- Umwelt-/Müllkampagne (mit JGR + WiFö)
- Unternehmen: U.-Frühstück, KEFF+
- Veranstaltung E-Mobilität/Wallbox
- Klimaanpassungskonzept (Vorbereitung)
- Sanierungs- und Energiemanagement

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie Fragen?